

Krebsschere

Stratiotes aloides

Schutzstatus und Gefährdung

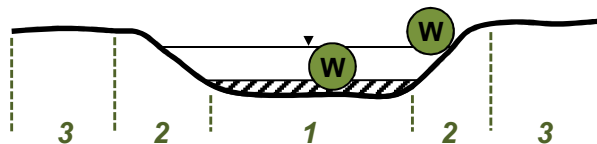
- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2004): 3 – Gefährdet



Foto: Eckhard Garve

Habitatkategorie

1 - Sohle/Wasserkörper / 2 - Böschungsfuß/Uferbereich / 3 - Randstreifen/Gehölzsaum
W = Wuchsorte



Verbreitung und Lebensraumsprüche

Hauptlebensraum

- sehr langsam fließende und stehende nährstoffreiche, aber wenig verschmutzte, kleinere Gewässer der Niederungen, Gräben, Tümpel, Altarme und Altwässer u. ä. mit schlammigem Grund, bis zu 2 m Wassertiefe

Fortpflanzung/Entwicklungsformen

- Blütezeit (s. Tab.), vegetative Vermehrung über Ausläufer, Verbreitung über Samen

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung durch absinkende Blattrosetten am Gewässergrund

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptblütezeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

Aufgrund der Besonderheit des Wuchsstandortes ist eine fachliche Abstimmung mit der UNB und ggf. ein ortsbezogenes Management der Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen erforderlich. Das Vorgehen sollte sich am Bremer „Leitfaden für ökologische Grabenunterhaltung“ orientieren. Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten am Gewässer und im Gewässerumfeld sind außerhalb der Hauptblütezeit (s. o.) durchzuführen:

- 1 Sohle/Wasserkörper:** Sofern durchführbar, Stromlinienmähd. Sohlkrautung abschnittsweise. Arbeiten mit ausreichendem Abstand zur Sohle. Entfernung des Mähguts aus dem Gewässer. Ggf. auch Teilentschlammung/-räumung sinnvoll zur Vermeidung zu starker Verlandung der Bestände durch Absterben der Krebscheren. Ggf. Handarbeit.
- 2 Böschungsfuß/Uferbereich:** Ufer- oder Böschungsmähd abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Schonung vorhandener Pflanzenbestände, insbesondere im Übergangsbereich Böschungsfuß/Ufer und Randstreifen. Belassen von Refugialzonen (**mind.** 50% der Bestände). Entfernung des Mähguts.
- 3 Randstreifen/Gehölzsaum:** Ggf. Gehölzpflege zur Vermeidung stark schattenbildender Gehölzentwicklung.

Achtung – besondere Vorsicht

- Grundräumung nur als Pflegemaßnahme in Abhängigkeit von der örtlichen Bestandsentwicklung zur Vermeidung zu starker Verschlammung der Bestände (Absterben!). Ggf. Handarbeit.
- In Marschgräben mit Krebsschere: kein Einstau von Salz-/Brackwasser.
- Benachbarte Gräben bzw. größere zusammenhängende Areale nicht gleichzeitig unterhalten (Sukzessions- und Rotationsprinzip).
- Zurücksetzen der Krebscherenpflanzen ins Gewässer.
- Steckbrief der Grünen Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*) beachten!